

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 263.

Sonnabend den 20. September.

1851.

Bekanntmachung,

die Landtagswahl im II. Handels- und Fabrik-Wahlbezirke betreffend.

Da mehrere der Herren Stimmberechtigten des hiesigen Handelsstandes mit Abgabe der Stimmzettel zu Ernennung der Wahlmänner, Behufs der Wahl eines Landtagsabgeordneten und dessen Stellvertreters für den zweiten Handels- und Fabrik-Wahlbezirk, noch im Rückstande sind, so sieht der Unterzeichnete sich veranlaßt, dieselben wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß die Frist zur Abgabe jener Stimmzettel mit

Sonnabend den 20. September d. J., Nachmittags 6 Uhr,
zu Ende geht. Leipzig den 19. September 1851.
Der Königliche Wahlcommissar,
Regierungsrath von Mangoldt.

Bekanntmachung,

die Wahl des Landtagsabgeordneten für den I. bäuerlichen Wahlbezirk und dessen Stellvertreters betreffend.

Nachdem ich zur obgedachten Wahl kommenden

8. October dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr,

anberaunt und an die in den Urwahlen ernannten Wahlmänner der zum Bezirke gehörigen 54 Abtheilungen die erforderlichen Vorladungen erlassen, auch Anordnung getroffen habe, daß die Steuer- und Wahlliste an allen Gerichtsstellen der zu den Urwahlen delegirt gewesenen Obrigkeiten ausgehängt werde, so mache ich solches auch öffentlich mit dem Bemerkten bekannt, daß Reclamationen gegen die Wahlliste nur bis zum 1. October dieses Jahres stattfinden.

Leipzig den 18. September 1851.

Der Königliche Wahlcommissar im I. bäuerlichen Wahlbezirke,
Geheimer Regierungsrath und Kreisamtmann Lucius.

Ueber die Uebelstände bei Bezahlung der Handwerker.

So ehrenwerth auch der Aufsatz im Tageblatt vom 15. ds. in Betreff pünctlicher Bezahlung der Handwerker war, so sind doch die darin angegebenen Vorschläge leider noch nicht ausreichend, um dem Handwerksmann pünctlicheren Eingang seiner Ausstände zu sichern. Denn wenn er auch seinen Kunden halbjährlich Rechnungen giebt, so dürften doch solche in nur wenigen Fällen sofortige Bezahlung finden.

Ein Hauptübelstand ist der, daß eines Theils so Viele auf Rechnung arbeiten lassen, während es ihnen nicht schwerer, sondern gewiß bei Weitem leichter fallen würde, kleine Beträge, als Reparaturen und dergl., sofort zu vergüten, anstatt daß sie, nach einem vielleicht jährlichen Verlaufe der Rechnungen eine Höhe erreichen lassen, welche selbst ihre Vermuthung übertrifft. Dann macht man wohl Ausstellungen, daß berechnete Arbeit nicht geleistet worden, was zuweilen selbst vom Handwerker nicht mehr bewiesen werden kann, wenn die Leute, welche die Arbeit veranlaßten, nicht mehr im Dienst der Betreffenden stehen; man macht daher Abzüge oder leistet selbst, da der Betrag nun nicht unbedeutend ist, nicht sofortige Zahlung, sondern einzelt dem Handwerker solche auf vielfaches Mahnen in langen Zeiträumen in kleinen Beträgen zu. Mit solchen kleinen Posten kann aber der Handwerker seine Creditoren nicht befriedigen, sondern solche gehen nur zu oft für den wöchentlichen Unterhalt auf und er kommt nicht aus seinen Schulden.

Anderm Theils drückt freilich auch den Handwerker die sich immer steigende Concurrenz, so daß weniger die Lieferung guter, solider Waare, als der Preis in Betracht gezogen wird, wovon aber auch die Schuld an den Handwerkern selbst liegt, welche nicht eng zusammenhalten und im Allgemeinen nicht billiger arbeiten sollten, als sie auch bei den gewöhnlichen Lebensansprüchen

wirklich bestehen können. Denn es kommt jetzt wohl vor, daß der Handwerker nicht das gewöhnliche Tagelohn eines Handarbeiters verdient und dies nur um sich die Arbeit nicht entgehen zu lassen. Wie soll aber dann ein solcher Mann für unvorhergesehene Ausgaben, als Krankheiten in der Familie &c., im Voraus sorgen, wie auch hin und wieder den Verlust einer Forderung übertragen, wie seinen Creditoren stets gerecht werden können, wenn sein Verdienst auf ein gewöhnliches Tagelohn herabgesunken ist?

Eine große Bedrückung findet aber namentlich bei solchen Handwerkern statt, welche bei Bauten Beschäftigung haben. Hier kommt es jetzt oft vor, daß die Maurer- oder Zimmermeister den ganzen Bau in Accord nehmen und nun die von ihnen abhängigen Handwerker aufs Aeuferste in den Preisen drücken, während sie dabei noch verdienen; oder der Bauherr accordirt selbst Alles bis aufs Aeuferste, leistet aber nach gescheneher pünctlicher Ablieferung der Arbeit nicht einmal pünctliche Zahlung. Mit der aufgenommenen Hypothek werden die größern Gläubiger, als Maurer- und Zimmermeister, vielleicht befriedigt, die andern Handwerker müssen aber oft Jahre lang warten, bekommen Zahlungen nur in einzelnen kleinen Posten und können nicht einmal Klage erheben, da sie dann bei etwa nöthiger Subhastation des Grundstücks befürchten müssen, ihrer Forderungen ganz verlustig zu werden. Leider liegen zu dieser Anführung so manche Beweise vor, so daß es daher recht wünschenswerth wäre, daß z. B. ein Gesetz in Kraft treten möge, daß alle Forderungen der Handwerker für in neue Grundstücke gelieferte Arbeiten den aufzunehmenden Hypotheken im Range vorgingen. Gewiß würde dann so Mancher verhindert werden, so leichtsinnig Bauten aufzuführen, während er zu solchen kaum den Grund und Boden bezahlen kann.

Daß sich endlich selbst sehr wohlhabende Leute kein Gewissen daraus machen, den Handwerker nur in Gold zu hohem Course zu bezahlen, möchte auch noch mit anzuführen sein, denn dabei

kommt er auch in namhaften Nachtheil, indem er den Agioverlust größtentheils allein tragen und leider nur zu oft froh sein muß, nur noch Zahlung zu bekommen.

Alles dies ist freilich nur geeignet, den Handwerkerstand im Verdienst zu schmälern, so daß es selbst bei uns Handwerker giebt, welche bei der angestrengtesten Arbeit nicht so viel wie so mancher Markthelfer verdienen und bei aller Sparsamkeit nichts erübrigen können. Möchten daher doch alle, welche die Kräfte dazu haben, zur Beseitigung dieser beklagenswerthen Mißverhältnisse das Ihrige beitragen und den Handwerkerstand wieder zu heben suchen. Dies kann aber durch pünctliche Bezahlung empfangener Arbeiten weit mehr als durch sonstige pecuniaire Unterstützungen geschehen, welche nur für den Augenblick, aber nicht für die Dauer wirkliche Hülfe zu gewähren im Stande sind. +

Locales.

Zur Leipziger Tagesgeschichte.

Bei der am 19. d. Mts. erfolgten Wahl zweier Landtagsabgeordneten für die Stadt Leipzig waren von den 58 Wahlmännern 55 erschienen, und es wurde von diesen Herr Kramermeister Poppe mit 48 Stimmen zum ersten, Herr Appell.-Rath Dr. Haase mit 31 Stimmen zum zweiten Abgeordneten, Herr

Stadtrath Weickert mit 49 Stimmen zum Stellvertreter des ersten, Herr Adv. Dr. Kormann mit 40 Stimmen zum Stellvertreter des letzten Abgeordneten gewählt.

Notiz.

In der Gegend von Döbernau und Sayda im Erzgebirge haben sich seit längerer Zeit schon fälschlich sogenannte „Somnambulen“ gezeigt, Personen des verschiedensten Alters, welche, sämmtlich der arbeitenden Classe angehörend und nur mit gewöhnlicher Schulbildung versehen, zu Zeiten als Straf- und Bußprediger von scheinbar nicht geringer Begabung auftraten und Aufsehen erregten. In Gemäßheit höheren Auftrags ist diese Erscheinung vom ärztlichen Standpunct aus untersucht worden und das Dr. J. enthält eine umfangreiche Mittheilung hierüber. Das Ergebnis dieser Beobachtung ist: daß jener eigenthümliche Zustand bei der Mehrzahl der betreffenden Personen ursprünglich ein körperlich und geistig krankhafter sei, derselbe jedoch aus verschiedenen Gründen zu absichtlicher Täuschung benutzt und dadurch so entstellt werde, daß bei den Einzelnen Wahrheit und Trug oft schwer von einander zu scheiden ist. Die fragliche Erscheinung werde voraussichtlich gänzlich wieder verschwinden, sobald das Publicum anfangen werde, ihr durch Nichtbeachtung seine Theilnahme gänzlich zu entziehen.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Vom 13. bis 19. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 13. September.

Friedrich Gustav Dehlschlager, 41 Jahre alt, Bürger, Kaufmann, Stadtverordneter, Ritter des Königl. Griech. Erlöserordens etc., in der Schützenstraße.

Johanne Christiane Reinhardt, 78 Jahre alt, Stadtrichters in Taucha Witwe, in der großen Fleischergasse.

Rudolfine Wilhelmine Leichsenring, 27 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Tanzlehrers Ehefrau, in der Holzgasse.

Carl Gustav Eugen Mosler, 16 Wochen 5 Tage alt, Expedientens bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Reichstraße.

Ein unehelicher Knabe, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, in der Friedrichstraße.

Sonntag den 14. September.

Helene Subasch, 19 Wochen alt, Bürgers und Tuchhändlers Tochter, am Böhrschen Platz.

Johanne Christiane Geißler, 46 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Tischlers Ehefrau, in der Brüdergasse.

Johann Christlieb Polster, 62 Jahre alt, Handarbeiter in Stötteritz, im Jacobshospital.

Gottlieb Wilhelm Hugo Fischer, 18 Wochen alt, Schneiders Sohn, in der Ulrichsgasse.

Montag den 15. September.

Friederike Christiane Claude, 49 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Johannisgasse.

Hans Moritz Hermann Richter, 3 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, im Barfußgäßchen.

Friederike Emilie Simon, 12 Jahre 11 Monate alt, Schaffners bei der Königl. Sächs.-Bayer. Staatseisenbahn Tochter, in der Elisenstraße.

Wilhelmine Friederike Barthold, 24 Jahre alt, Einwohnerin in Kleinzschocher, im Jacobshospital.

Dienstag den 16. September.

Carl Meidel, 24 Jahre alt, Schlossergeselle aus Lützen, im Jacobshospital.

Carl August Schmidt, 41 Jahre alt, Maurergeselle, in der Poststraße.

Friedrich Paul Fichtner, 9 Wochen alt, Musici Söhne, in der Antonstraße.

Friedrich Ernst

Ein unehelicher Knabe, 2 Jahre 10 Monate alt, in der Friedrichstraße.

Ein unehelicher Knabe, 7 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Ein uneheliches Mädchen, 7 Wochen alt, in der Albertstraße.

Mittwoch den 17. September.

Johanne Lehmann, 42 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospital.

Donnerstag den 18. September.

Caroline Louise Bock, 41 Jahre alt, Bürgers, Doctors und Professors der Medicin Ehefrau, in der Dresdner Straße.

Carl August Solbrig, 75 Jahre alt, Bürger und vormal. Buchdruckereifactor, im Jacobshospital.

Johann Friedrich Bernhard Cordes, 51 Jahre 7 Monate alt, Buchdruckerhilfe, in der Schützenstraße.

Therese Eleonore Hohl, 54 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Kattendruckers Witwe, Versorgte im Georgenhaus.

Marie Friederike Eck, 9 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 19. September.

Johann Ludwig Traugott Brehme, 61 Jahre alt, Bürger und Handelsagent, in der Serberstraße.

Johanne Therese Rischke, 27 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im Halleischen Gäßchen.

Friedrich Ernst Weißflog, 4 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Frankfurter Straße.

Otto Schleif, genannt Rommel, 48 Jahre alt, Neublespolirer, in der Poststraße.

Carl Adolf Schulze, 14 Jahre alt, Logenschließers hinterl. Sohn, in der Rosenthalgasse.

Gustav Eduard Sommer, 6 Jahre 5 Monate alt, Aufstärbers bei der Königl. Sächs.-Bayer. Staatseisenbahn Sohn, in der Friedrichstraße.

Marie Louise Simon, 1 Jahr alt, Paternenwärters Tochter, in der Gerberstraße.
 Eduard Hermann Naumann, 1/2 Jahr alt, Markthelfers Sohn, im Kupfergäßchen.
 Ernst Julius Reinert, 8 Monate alt, Schlossergesellen bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Reudnitzer Straße.
 Ein uneheliches Mädchen, 5 1/2 Jahre alt, am Gerichtswege.

5 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 36.

Vom 13. bis 19. September sind geboren:
 26 Knaben, 16 Mädchen; 42 Kinder.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. M. Küchler,
 Vesper 2 Uhr = M. Wille,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = Pastor Ahlfeld,
 Mittag 1/2 12 Uhr = M. Frischke,
 Vesper 2 Uhr = Cand. Köhler,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr = M. Soefner,
 Vesper 2 Uhr = M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Naumann,
 Vesper 2 Uhr = M. Schütz,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = Prof. Friede,
 Vesper 2 Uhr = M. Zille,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = Cand. v. Zeschwitz,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel,
 Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Gräbner, Comm.,
 1/2 8 Uhr Beichte,
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr = P. Bellermann (Gastpr.),
 (Missa P. Marc. von Palestrina.)
 ref. Gemeinde: Früh 1/4 9 Uhr Hr. Pastor Howard,
 Deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst,
 in Connewitz Früh 9 Uhr Hr. M. Schütz.

Mittwoch Früh um 7 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
 Donnerstag Früh um 7 Uhr Communion.

Wächter: Herr M. Wille und Herr M. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Wie groß ist des Allmächt'gen Güte, von Schicht.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolai-Kirche:
 Offertorium, von Cherubini.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 12. bis mit 18. September.

a) Thomaskirche:

- 1) E. A. Herlein, Schaffner bei der S.-B. St.-E. hier, mit E. A. Leininger hier.
- 2) F. H. Schmertsoch, Bürger u. Schneidmstr. hier, mit Jgfr. F. E. Pösch, Wachtuchmachers hier Tochter.
- 3) E. F. Ivers, Schlossergeselle bei der S.-B. St.-Eisenbahn hier, mit P. L. Otto, Bürgers u. Ziegeldeckermstrs. in Eisenberg Tochter.
- 4) A. Werner, Schneidergeselle hier, mit Jgfr. F. S. Henze, Handarbeiters aus Dues Tochter.
- 5) E. F. John, Maurergeselle, mit E. W. Blumenstein, Einwohners aus Hirschbach Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) H. E. D. Günther, Guts-pachter in Klein-Miltitz, mit Jgfr. E. D. Köhler, Buchhalters beim Hauptsteueramte allhier Tochter.
- 2) F. E. S. Müller, Bürger und Buchbinder-mstr. hier, mit Jgfr. H. P. Seyler, Bürgers und Hausbesizers in Grimma hinterl. Tochter.
- 3) F. W. Schilbach, Instrumentmache-gehülfe hier, mit Jgfr. E. F. Krüger, Bürgers und Fleischhauermeisters in Weissenfels hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 12. bis mit 18. September.

a) Thomaskirche:

- 1) F. E. Pausch, Maurergesellen Tochter.
- 2) F. S. Müllers, Bodenmstrs. b. d. S.-B. St.-E. Tochter.

- 3) G. Heiboldts, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 4) F. W. Weimanns, Bierknechts Tochter.
- 5) M. A. R. Lange's, Handarbeiters Sohn.
- 6) F. H. Wermers, Schriftsetzers Tochter.
- 7) E. H. Thieme's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 8 u. 9) L. F. Schlechts, Handarbeiters Zwillingss-Söhne.
- 10) R. E. A. W. Kellners, Bürgers u. Decorationsmalers Tochter.
- 11) D. Günthers, Handlungs-Commis Sohn.
- 12) J. D. Apich, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 13) J. E. Dünksch, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 14) J. E. Müllers, Pferdewäblers Sohn.
- 15) E. G. Renkers, Werkführers bei der S.-B. St.-E. Tochter.
- 16) J. F. W. Ihle's, Schaffners bei der S.-B. St.-E. Sohn.
- 17) K. H. Schrecks, Schuhmachers Sohn.
- 18) E. F. Curths, Musici Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. A. W. Kleins, Advocatens Sohn.
- 2) F. W. J. Hoffmanns, Markthelfers Sohn.
- 3) P. L. Eisenbeiß, Landgerichts-Actuars Sohn.
- 4) G. Michels, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 5) J. A. Wendels, Comptoiristens Sohn.
- 6) W. Schulze's, Handarbeiters in den Straßenhäusern Sohn.
- 7) J. E. R. Rathes, Expedientens bei der L.-D. E. Sohn.
- 8) F. A. Birckners, Markthelfers Tochter.
- 9) G. B. Hesse's, Schaffners bei der S.-B. St.-Eisenbahn Tochter, in den Straßenhäusern.
- 10) F. W. Beyers, Barbiergehülfsens Sohn.
- 11) E. E. J. Müllers, Puzmaurers Sohn.
- 12-14) 3 unehel. Knaben.
- 15 u. 16) 2 unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- F. A. Thiels, Schuhmachers zu Stötteritz Tochter.

Leipziger Fruchtpreise

vom 12. bis mit 18. September.

Weizen, der Scheffel . . .	4 ⁴ / ₈ 5 ⁷ / ₈ — 2 bis 4 ⁴ / ₈ 15 ⁷ / ₈ — 2
Korn, der Scheffel . . .	4 = 5 = — bis 4 = 10 = —
Gerste, der Scheffel . . .	2 = 10 = — bis 2 = 12 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 27 = 5 = bis 2 = — = —
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 10 = — bis 1 = 15 = —
Rübsen . . .	5 = — = — bis 5 = 10 = —
Erbsen, der Scheffel . . .	3 = 15 = — bis 3 = 20 = —
Heu, der Centner . . .	— ⁴ / ₈ 20 ⁷ / ₈ — 2 bis — ⁴ / ₈ 22 ⁷ / ₈ 5 2
Stroh, das Schock . . .	2 = 10 = — bis 2 = 20 = —
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis — = 15 = —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter . . .	7 ⁴ / ₈ 5 ⁷ / ₈ — 2 bis 7 ⁴ / ₈ 10 ⁷ / ₈ — 2
Birkenholz, " " . . .	6 = — = — bis 6 = 10 = —
Eichenholz, " " . . .	5 = — = — bis 5 = 15 = —
Ellernholz, " " . . .	5 = 10 = — bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, " " . . .	4 = 15 = — bis 5 = — = —
Kohlen, der Korb . . .	3 = 15 = — bis — = — = —
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — bis — = 22 = 5 =

Leipziger Börse am 19. September.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	109 1/4	—	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	111 1/4	111 1/2	—	Magdebg.-Leipzig.	—	237	—
do. La. B.	—	—	—	Sächs.-Schlesische . .	99 1/4	98 3/4	—
Berlin-Stettiner . .	—	—	—	Sächs.-Bayersche . .	87	86 3/4	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	—	Thüringische	77 1/4	—	—
do. 10 ⁴ / ₈ - Seb. . . .	—	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	99	—	—
Cöln-Mindener . . .	107 1/2	—	—	Oesterr. Bank-Noten	84 1/4	—	—
Fr.-Wilb.-Nordbahn .	—	—	—	Anh.-Bessauer Lan-	—	—	—
Leipzig-Dresdner . .	146	—	—	desbank La. A. . . .	—	146 1/4	—
Löb.-Zittauer La. A.	25 1/2	—	—	do. La. B.	—	120 3/4	—

Börse in Leipzig am 19. September 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.						
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	142 ¹ / ₄	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	5. 14 ¹ / ₂	Leipzig-St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	94 ¹ / ₂
				Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ Agio pr. Ct.	6 ¹ / ₂ [*]	obligat. kleinere . . .	4	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 ¹ / ₂	Kaiserl. do. do. . . do.	6 ¹ / ₂ [*]	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
				Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	5 ⁷ / ₈	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	3 ¹ / ₂	—	90 ¹ / ₄
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	5 ⁷ / ₈	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	—	—	101
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S. 2 Mt.	109	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	do. do. v. 500 . . .	4	—	—
				idem 10 und 20 Kr. . . do.	2 ¹ / ₈	do. do. v. 100 u. 25 . . .	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 ³ / ₄	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	do. lausitzer do. . .	3	—	94 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	56 ⁷ / ₈	—	Silber do. do.	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	100 ³ / ₄
in 24 Fl.-Fuss . . .	k. S. 2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actien,					
Hamburg pr. 800 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150 ¹ / ₂	—	<i>exclusive Zinsen à 0/10</i>					
				v. 1000 u. 500 fl.		3	—	86 ¹ / ₂	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S. 2 Mt.	6. 22 ¹ / ₄	—	kleinere . . .		4	—	99 ¹ / ₂	—
				K. Sächs. v. 500 . . .		4 ¹ / ₂	—	102 ⁷ / ₈	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S. 2 Mt.	80 ⁷ / ₈	—	Staatspap. v. 500 u. 200 -		5	—	105 ¹ / ₄	—
				kleinere . . .		—	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	85	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -		3 ¹ / ₂	—	91 ¹ / ₂	—
				rentenbriefe) kleinere . . .		—	—	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	k. S. 2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayer.		4	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	k. S. 2 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à		87	—	—	146
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	k. S. 2 Mt.	—	—	später 3a à 100 fl.		99 ⁷ / ₈	—	—	25 ¹ / ₂
And. ausländ. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	k. S. 2 Mt.	—	9 ¹ / ₄ [*]	do. do. S.-Schles. Eisenb.		—	—	—	111 ¹ / ₂
				Comp. à 100 fl.		100	—	—	237
				Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.		—	—	—	—
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.		103	—	—	—
				do. do. do. à 100 -		—	—	—	77 ¹ / ₄

^{*}) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 9 Pf.

^{*}) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Betriebs-Uebersicht der R. S. Staats-Eisenbahnen vom Monat August 1851.

Von Leipzig nach Zwickau und Hof:		
für 52,894 Personen	36,488 fl. 13 ⁷ / ₈	
„ 360,284 ¹ / ₂ Ctr. Güter	46,370 = 19 ⁵ / ₈	
Ca. 82,859 fl. 2 ⁵ / ₈		
Von Riesa nach Limburg:		
für 7,319 Personen	1,888 fl. — ⁷ / ₈	
„ 81,688 ⁷ / ₃₂ Ctr. Güter	4,519 = 13 ² / ₈	
Ca. 6,407 fl. 13 ² / ₈		
Von Dresden nach Bodenbach:		
für 46,133 Personen	18,340 fl. 21 ⁴ / ₈	
„ 10,747 ⁵ / ₃₂ Ctr. Güter *)	1,475 = 7 =	
Ca. 19,815 fl. 28 ⁴ / ₈		
Von Dresden nach Görlitz:		
für 56,366 ¹ / ₂ Personen	28,709 fl. 20 ⁵ / ₈	
„ 130,999 ²² / ₃₂ Ctr. Güter	17,281 = 0 ⁹ / ₈	
Ca. 45,990 fl. 21 ⁴ / ₈		

^{*}) Der Gütertransport findet zur Zeit nur in beschränktem Umfange statt.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, incl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 8¹/₂ U.; 3) Personenz. Abds. 5¹/₂ U., mit Uebernachten in Wittenberg (Magdeb. Bahnh.). B. über Röderau; 4) Personenz. Nachm. 3 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa (Dresdn. Bahnh.).

Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6³/₄ Uhr, Mitt. 12, Abds. 5 und 11 U.

II. Nach Dresden, über Riesa, incl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12¹/₂ U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa (Dresdn. Bahnh.).

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1¹/₄ und Abds. 9¹/₂ U.

III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5¹/₂ Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7¹/₂ U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel (Magdeb. Bahnh.).

Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgs. 8 u. 40 M., incl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 u. 27 M. und Abends 10 Uhr.)

„ in Cassel nach Frankfurt a/M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 u. 25 M., ad 3) Nachm. 4¹/₂ U., ad 4) Morgs. 8¹/₄ U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2¹/₂ Uhr, Morgens 5 u. 27 M. und Abends 7 u. 2 M.)

IV. Nach Hof, über Altenburg, incl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. Morgs. 6¹/₂ U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 3¹/₂ U., mit Uebernachten in Hof; 3) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 5 U., mit Uebernachten in Plauen. Ausserdem 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mittags. 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwickau (Bayersch. Bahnh.).

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgs. 5 u. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. und Morgs. 7¹/₄ U.

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, incl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittags. 12 U. ebendahin, incl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5¹/₂ U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgeannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7¹/₂ U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6¹/₂ U., mit Uebernachten in Götzen (Magdeb. Bahnh.).

Anschlüsse in Götzen nach Bernburg Morgs. 8¹/₄, Nachm. 2¹/₄ und Abds. 7¹/₄ Uhr.

„ in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vormitt. 9¹/₂ U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampfahrt Morgs. 2¹/₄ und Nachm. 4¹/₄ U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgs. 6¹/₂ und Abds. 5¹/₂ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Gemäldeausstellung des Kunstvereins in der Buchhändlerbörse, 9—5 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Blumen- und Frucht-Ausstellung in der Reitbahn am Theater, von früh 9 bis Abends gegen 10 Uhr.

Hermann Krone's Niesen-Daguerrestyp, an der Pleiße Nr. 4, Thomasmühle; Bilder in beliebiger Größe von 1 $\frac{1}{2}$ s bis 50 s. Aufnahme im Glasalon von Sonnenauf- bis Untergang.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.
Kunstalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.

Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolter und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Theater. (54. Abonnementsvorstellung.)

Die Schicksals-Brüder.

Lustspiel in 4 Acten von L. Feldmann.

Personen:

Rath Hörner	Herr Ballmann.
Rosalie, dessen Gattin,	Frau Gide.
Elise, deren Tochter,	Fräul. Liebich.
Herr von Bress, pensionirter Beamter,	Herr Kläger.
Heinrich Stahl, Doctor der Medicin,	= von Dthegraven.
Alexis Krügel, Privatlehrer,	= Lobe.
Zasall, Schriftsteller,	= Guttman.
Arnold, dessen Kinder,	Clara Meier.
Zettchen,	Linna Guth.
Martha Müller, Witwe,	Frau Wisopsky.
Lisette, Stubenmädchen,	Fräul. Henning.
Johann, Diener	Herr Steys.
Ein Postdiener	= Hoffmann.
Ein fürstlicher Diener	= Klemm.
Drei Stimmen.	

Hierauf zum zweiten Male:

Schwarzer Peter.

Schwank in 1 Act, von E. A. Görner.

Personen:

Der Förster	Herr Kläger.
Rose, eine arme Waise, im Hause des Försters erzogen,	Fräulein Liebich.
Wilhelm, Jäger,	Herr von Dthegraven.

Pflug'scher Lehnstag. Zu dem in der Michaelismesse 1851 abzuhaltenden Lehnstage ist

der 11. October 1851

anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehnssyndicus Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum 4. October d. J. angenommen.

Leipzig am 1. September 1851.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug,
Senior.

Auction.

Heute den 20. September a. c. sollen von früh 9—12 und Nachmittags 2—6 Uhr

1 (6 zölliger) Frachtwagen nebst Zubehör
und 8 tüchtige Pferde sammt Geschir

im Gasthose zur goldnen Sonne auf der Serbergasse allhier notariell versteigert werden.

Bekanntmachung.

Mein in der Delgrube zu Mersburg belgenes Haus mit zwei Verkaufsläden, Garten u. s. w. will ich am Sonntag, als

den 20. September e. Vormittags 11 Uhr

aus freier Hand meistbietend verkaufen, wozu ich Kaufsüchtige mit dem Bemerkten, daß sich dieses Grundstück zum Betriebe eines jeden Geschäfts, namentlich für Färber, Bäcker, Gerber, Materialwaarengeschäft u. s. w. ganz vorzüglich eignet, ergebenst einlade.
Der Seilermeister Eduard Dorenberg.

Placat-Strassen-Anzeiger.

Derselbe erscheint von Montag, den 22. d. M. ab wieder in seiner gewöhnlichen Weise. Er soll keine Concurrenz von irgend einem Anzeigebblatt sein, jedoch aber die Lücke derjenigen In-feratmittel ausfüllen, die für eine so intelligente Stadt, wie Leipzig ist, vorhanden sein müssen. In diesem Sinne wird auf die nöthige Unterstützung Seiten des Publicums gerechnet. In-ferate werden jeden Tag bis 5 Uhr Nachmittags, Sonntags bis 12 Uhr Mittags Grimma'sche Straße Nr. 6 bei Herrn Kaufmann Lindner, so wie in der unterzeichneten Expedition angenommen. Die Zeile gewöhnliche Schrift oder deren Raum kostet 1 Ngr.

Die Expedition des Placat-Strassen-Anzeiger.
Poststraße Nr. 1b, Boldmars Hof.

NB. Verkäufliches Wspt.: „Paris und Napoleon, von Louis Napoleon, Präsid. der fr. R. B.“ 243 8-Seiten. Näheres Georgenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

220 Exempl. von W. Scott's Roman „die Chronik von Canongate“, à 3 Bändchen, werden in Change offerirt, und Kataloge zur Auswahl erbeten durch

J. G. Schelter & Giesecke.

Französisches Institut

(Peterskirchhof, Hirsch).

Anfang des neuen Cursus den 2. October.

Dr. E. J. Hauschild, Dir.

Pensions- und Unterrichtsanstalt für Töchter.

Anmeldungen von neuen Schülerinnen für Michaelis erbitte ich mir bis zum 22. September. Ausführliche Nachricht über die Anstalt ist jederzeit zu erhalten.

Emilie Lange,
Pachhofstraße Nr. 7.

Stabliements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich an heutigem Tage ein Victualien- und Grünwaaren-geschäft auf dem Neutkirchhof Nr. 6 eröffnet habe und werde mich bestreben, durch gute und reelle Bedienung das Vertrauen derjenigen, welche mich damit beehren, zu rechtfertigen.

Ergebenst Ferdinand Sezer.

Bekanntmachung.

Wegen zu entfernter Wohnung von der innern Stadt zeige ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an, daß ich Herrn F. W. Sturm hier ein

Commissionslager meines conc. Opodeldoc
übergeben habe.
Eduard Bruns.

Auf obige Anzeige beziehend, ersuche ich ein geehrtes Publicum, mich bei Bedarf gefälligst mit seinen Aufträgen zu beehren.

F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das russ. kais. Vice-Consulat

befindet sich gegenwärtig in der Tauchaer Straße Nr. 15, 1 Tr.

Wohnungsveränderung. Meinen geehrten Kunden und Abnehmern die ergebenste Anzeige, daß sich von heute an meine Werkstatt und Wohnung

Läubchenweg Nr. 1, früher Fabrikgebäude der Asphaltcomp., befindet. Um fernere geneigte Berücksichtigung gütiger Aufträge, auch in meinem neuen Locale entgegen zu sehen, empfiehlt sich hochachtungsvoll

Carl Massias,
Roth- und Glockengießmeister.

Bekanntmachung. Das Kleidermagazin von A. Sarder befindet sich während der Messe Petersstraße Nr. 17.



Montag den 29. September

früh 7 Uhr Anfang der Ziehung 5. Classe 40. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Localveränderung.

Einem geehrten Publicum, so wie Freunden und Bekannten die ererbene Anzeige, daß ich meine Schenkwirtschaft von der Johannisgasse in die **Grimma'sche Straße Nr. 14** im Keller verlegt habe. Für gute Speisen und Getränke wird stets gesorgt sein. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

Leipzig den 20. Septbr. 1851.

A. Fischer.

Local-Veränderung.

Lithographisches Institut und Steindruckerei
VON H. Kunsch,

Burgstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch,
hält sich zu geneigten Aufträgen in jedem Fache lithogr. Ausführung bestens empfohlen.

Localveränderung.

Das **Geswein'sche Kaffeehaus** ist von heute ab
Brühl Nr. 78, goldner Apfel,

Herrn Dufours Haus gegenüber.

Leipzig den 20. August 1851.

Kaffeemühlen

werden geschärft und repariert gut und billig bei
C. Bergmann, Zeugschmiedemstr., Dresdner Straße Nr. 57.

Glacé- und alle lederne Handschuhe werden ausgezeichnet schön gewaschen für 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und echt schwarz gefärbt für 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Abzugeben in dem Geschäfts-Local der Steindruckerei des Herrn **C. A. Walther, Hohmanns Hof Nr. 15-16.**

Das Sargmagazin v. C. Stephani,

Wasserkunst Nr. 4, Dr. Schwägrichens Garten, empfiehlt bei Sterbefällen sein vollständiges Lager fertiger Särge, aller Art zu gewiß billigen Preisen, als Kinder-Särge von 15 Ngr. an, gezeigte große Särge von 4 Thlr. an, Posten-Särge von 15 Thlr. an, und versichert die reellste Bedienung.

Die chemischen Copirbücher,

um Brief und Copie zugleich und zwar ohne Feder und Dinte zu schreiben, verkaufe ich jetzt zu viel billigeren Preisen als bisher.
Carl Groß, Klostergasse Nr. 14.

Das Vereins-Comptoir, Petersstr. 22,

empfehle zu auffallend billigen Preisen: Pariser Haaröl à Flacon 1 u. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., Schweizer-Kräuter-Haaröl 4 Ngr., Klettenwurzelöl 2 u. 5 Ngr., Fliegenwasser, untrügliches, 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Ngr., Wanzen-tod 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 Ngr., engl. Waschtinctur für Glacéhandschuhe 3 $\frac{1}{2}$ Ngr., Pulver zum Glätten hierzu 1 Ngr., unauslöschliche Zinktinte für Pflanzenetiquets 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 Ngr. Geehrten Abnehmern im Ganzen wird ein ansehnlicher Rabatt gestellt.

Jetzt Renmarkt Nr. 36

soll im Herren-Kleidermagazin von **G. Leybath** ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Beinkleidern, Westen und Schlaf-röcken, warme Wiberöcke das Stück mit 4 Thlr. verkauft werden.

Colffuren, Putz- und Negligéhauben,

Pariser und Wiener Modells,
in bedeutender Auswahl zu billigen Preisen bei
Schüttel & Lömpe,
Grimma'sche Straße Nr. 33.

F. A. Große,

Markt Nr. 3 in Kochs Hofe,
empfehle zum Verkauf
Post-, Schreib-, Pack- und Dütenpapiere
en gros & en detail zu den billigsten Preisen.

Wiener Hauben.

Das Lager der **Wiener Hauben** empfiehlt sich auch diese Messe mit einer reichen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Façons. Der Verkauf beginnt für diesmal schon **Dienstag den 23. Sept.** und ist wie gewöhnlich in der Bude vor dem **Grimma'schen Thore** links der 1. Laterne gegenüber.

Pariser Herren-Moden.

Die neuesten Façons von Herbst- und Winterröcken im Preise von 7-25 $\frac{1}{2}$ — Beinkleider und Westen von 2-9 $\frac{1}{2}$ — Morgenröcke von 5-15 $\frac{1}{2}$ empfiehlt in großer Auswahl

Pancrätius Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Markt Nr. 9. Großes Lager Markt Nr. 9.

Fertige Mäntel, Mantillen, Kleider, Oberöcke, Kutten etc. sind stets billig zu haben bei **C. Ggeling.**
Auch werden Bestellungen pünctlich besorgt.

Herren- und Damenbrillen

in jeder beliebigen Fassung empfiehlt äußerst billig
Louis Voigt, Optiker, Petersstraße Nr. 46.



Brillenbedürftigen beste Herren- und Damenbrillen von 15-22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, einzelne Gläser werden zu 5 $\frac{1}{2}$ passend eingezogen im optischen Institut von
Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Bei Carl Gross,

jetzt Klostergasse Nr. 14, neben dem Hotel de Saxe, ist stets noch das schöne bläuliche Schreibpapier zu 1 $\frac{1}{2}$ den Bogen, dünnes und starkes Postpapier das Buch zu 2 $\frac{1}{2}$, so wie alle anderen Schreib- und Zeichenmaterialien; ferner **Tuschkästchen** von 8 $\frac{1}{2}$ an bis zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Stück; **Porte-monnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Notizbücher** in großer Auswahl; **Federzeuge, Zieh- und Federkästchen; Toiletten** zu 5 $\frac{1}{2}$; **Arbeitskästchen** etc. etc. zu sehr billigen Preisen zu haben.

Eben so halte ich beständig ein Lager von **unzerbrechlichen Metall-Schreibtafeln** und von echten **Savanna-, Bremer und Hamburger Cigarren.**

NB. Die so beliebte **Canaster-Cigarre** verkaufe ich immer noch zu 3 $\frac{1}{2}$ das Stück.

Lager aller Lampen unter Garantie,

bes. **Pariser Moderateur**, neueste Muster, Berliner Messing und Neusilber zum Schieben, 1 u. 2 fl., Astral-, Frankische, Wand- und Hängelampen, 1-6 fl., Küchen-, Hand-, Wärm- und Nachtlampen, **Berzelius-Lampen und Kessel**, Lampendochte, Scheeren, Cylinderbürsten, Dolkannen, Cylinder, Glocken, Schirme, Schleier etc., **Pariser Compositions-Leuchter**, galvanisé, 1 und 4 fl., neueste Muster
bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Schreibmaterialien, als **Stahlschreibfedern, Bleistifte**, engl. und franz. schwarze und farbige **Tinten, Copirtinte, Siegellack, Oblaten, Petschafte, Lineale, Schreib- und Wechselmappen** etc. empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.



Fein geriebene Goldbronze

in Pulver, in allen Nuancen und allen Qualitäten, das Loth von 2 Ngr. an, wie auch Silberbronze, erhalten und empfehlen billigt
Gebrüder Tecklenburg.

Bayonner Fleckwasser

à Flacon 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Zarter Teint wird ungemein befördert durch die **Orientalischen Schönheits-Pastillen** des Dr. **Hoffmann**, welche in allen perfischen Serails eins der wesentlichsten Toilettenbedürfnisse sind und nebst Gebrauchsanweisung die Schachtel zu 1 Thlr. Preuß. einzig von Dr. **Ferd. Jansen**, Buchhändler in Weimar, bezogen werden können. Briefe und Gelder **franco**.
Für Leipzig ist das **einzigste Depot** davon in der Buchhandlung von **F. S. Beyer**, **Goldmars Hof**.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke zur Sicherheit gegen Feuergefahr und Einbruch, so wie **Sicherheitschlösser** an Comptoir- und Haushüren, aus der Fabrik des Herrn **O. Steffelbauer** in Görlitz, stehen zum Verkauf für Leipzig bei Herrn **C. E. Bachmann**, Petersstraße 38. **Preislisten** werden gratis ausgegeben.

Theebreter,

Brotkörbe, **Spucknapfe** empfangen wir die neuesten Dessins; auch sollen eine Partie unbedeutend ramponirte Theebreter und **Brotkörbe** zu herabgesetzten Preisen verkauft werden. **Mantel & Nidel.**

Damenkleiderstoffe in großer Auswahl und eine Partie französische in Wolle und Seide gewirkte Westen verkauft sehr billig, um damit zu räumen, **P. Bellavène**, Zeiger Straße Nr. 4.

Silberwaarenfabrik u. Präge-Anstalt A. Guhse & Comp. aus Berlin
in Leipzig **Reichsstrasse Nr. 17/497, 2 Treppen.**

Die Thonwaaren-Manufactur

von **O. Kanold & Comp. aus Steinau a/O.,**

während der Leipziger Michaelismesse **Muerbachs Hof 2. Etage**
vorn heraus bei Herrn **Advocat Müller**,

empfehlen alle Arten Thonwaaren naturell und decorirt.

v. Zwenger, Deffner & Weiss aus Ravensburg

beziehen die jetzige Leipziger Michaelismesse wieder mit einem Lager ihrer Stickereywaaren. **Wohnung Brühl Nr. 72, 2 Treppen.**

Vorläufige Anzeige.

E. Held seel. Erben,
FABRIK

von **Siegellack und Scharbaums pat.**
Siegel-Apparaten
aus **Nürnberg**,

beziehen wieder die bevorstehende Messe und empfehlen ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat unter Zusicherung **billigst und reellster Bedienung**, indem dieselben im Stande sind, jeder Concurrrenz die Spitze zu bieten.

Lager: **Thomasgäßchen 9, 2. Etage.**

Das **Manufactur-Waarenlager**
von

Adolph Victor

befindet sich während dieser Messe
Brühl Nr. 67, 1. Etage.

Die **Porzellan-Malerei und Handlung**

von **J. F. Ostwaldt**

aus **Berlin**

hat zur bevorstehenden Messe ihren Stand **Hauptmarkt, 3. Bundenreihe**, unweit **Stieglitzens Hof**, mit bemalten Gegenständen, als: **Tassen, Kannen, Töpfe, Service, Fruchtkörbe** u. zu den billigsten Preisen.

J. Friedmann,
Bijouterie - Fabrikant

aus **Frankfurt a/M.,**
Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Silber & Herrmann

aus **Erfurt**,

Fabrik wollener und halbwollener Bänder, wollener **Stick-, Strick-** und **Posamentirgarne**, **Drathwaaren**, **Fischbein** und **Kohle** zu **Damenpuß**, haben in dieser Messe ihren Stand wie bisher auf dem **Markt, der Kaufhalle gegenüber.**

Friedrich Lincke & Co.

aus **Dresden und Leipzig**,

künstliche **Blumen** und **Strohwaaren**

en gros.

Grimma'sche Strasse Nr. 3.

Für jede **Hauswirthschaft unentbehrlich.**

Wiener Putzpulver

in **Packeten à 2 u. 1 Ngr.**

Mittelst dieses Pulvers kann man augenblicklich allen **Metallen**, als **Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Stahl, Eisen** etc. den **prachtvollsten, tiefsten Glanz** ertheilen.

Bei **Adalbert Hawsky**, **Grimm. Strasse Nr. 14.**

Dochte,

welche gut brennen, empfiehlt in großer Auswahl im **Gros**, **Dugend**, **Stück** und nach der **Stück**

F. A. Pönda, **Reichsstrasse Nr. 52**, neben den **Fleischbänken**.
Während der Messe auf der **Grimma'schen Strasse**, **Neumarkt-Ecke**, der **Reichsstrasse** gegenüber in der **Bude**.

Stearinkerzen

von vorzüglicher **Qualität** und **schwerem Gewicht** empfiehlt in **Risten** und **einzelnen Packeten** zu den **niedrigsten Preisen**

Heinrich Schomburgk.

Pianoforteverkauf. **Billig** und **gut** stehen mehrere **neue** und **gebrauchte Fortepianos** zum Verkauf **Reichsstrasse Nr. 23** bei **J. Fr. Dertel.**

Verkauf.

Elegante Feld- und Hausapothek

für Homöopathie mit reinsten Medicamenten-Lincturen und Gläsern für allopathische Medicamente, versehen mit allem Apothekergewichte,iegeln, Reibern etc., in verschließbarer Cassette, steht billig zu haben im Gasthose zur Stadt Breslau, anzufragen beim Herrn Wirth oder Nr. 22 im 2. Stock.

Für einen mit Thlr. 400 baar versehenen Mann bietet sich eine gute Gelegenheit, ein Kohlengeschäft mit Vorräthen, Utensilien etc. zu übernehmen, welches durch seine günstige Lage einen schönen Gewinn abwirft. Herr J. C. Weigel, Katharinenstraße Nr. 7, wird die Güte haben das Nähere mitzutheilen.

Eine Brückenwaage,

15 Centner Tragkraft, ganz wenig gebraucht, ist zu verkaufen Pachhofgasse Nr. 2.

Zu verkaufen ist billig 1 eichener Schrank, 3 E. lang und 1 E. breit, 1 Bureau, 1 gr. Tisch, 1 dopp. Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 1 Kinderbettstelle, 1 Badeapparat von Zink, 1 wenig gebrauchter Kinderwagen, verschiedene Geräthschaften Burgstr. 23, 2 Tr.

Ein Real mit 32 Kästen und einem Aufsatz mit vier großen Glasflügeln ist billig zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 1.

Ein Kindertheater mit Maschinerie, eine Steinsammlung sind zu verkaufen von früh 8—11 u. 2—5 Uhr Mühlg. 13, 1 Tr. im Hofe.

Zu verkaufen ist eine schöne zierliche Lampe, 2 Divans von Mahagoni und Kirschbaum, 1 Secretär, 1 Sophatisch, 1 neue Kosshaarmatratze, 2 polirte Kinderbettstellen und ein Gebett schöne Betten Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine gute Linir-Maschine von F. Urban. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu verkaufen sind mehrere 4 geflügelte Fenster. Das Nähere beim Hausmann Hainstraße Nr. 31.

1 Doppelpult, 1 einfaches Comptoirpult mit Schränkchen, 2 Stehpulte sind billig zu verkaufen Kleine Fleisberggasse Nr. 29, 1 Treppe.

Einige Gebett gute Betten sind billig zu verkaufen bei Sunzel, Brühl Nr. 77, Plauenscher Hof, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine vollständige ziemlich neue Communal-gardenarmatur, 4. Comp., Lauchaer Str. Nr. 14 B, 2 Tr. rechts.

Eine Kosshaarmatratze, zwei Sophas mit Lehne und Stühle sind zu verkaufen Brühl Nr. 54, 2 Treppen links.

Acten-Maculatur, schöne Waare, ist zu verkaufen Ulrichs-gasse Nr. 4, 3 Treppen.

3 Pferde, zwei 6-jährige und ein 9-jähriges, sind zu verkaufen in der Fortuna bei Apitzsch auf dem Königsplatz Nr. 16.

Zwei Zugsperde und ein Küstwagen stehen billig zu verkaufen im Gosenthal bei C. Bartmann.

500 der neuesten Prachtgeorginen stehen jetzt im Flor und werden Aufträge darauf angenommen. Schulze in Stötterig.

Gerstestroh, das Bund 2 Ngr., ist zu verkaufen Petersstraße, 3 Rosen parterre.

Bimstein-Seife in 2 Sorten à 4 u. 2 Ngr. pr. Stück. Mittelst dieser Seife kann man die Haut auf eine Weise reinigen, wie es keine andre Seife vermag, und selbst den rauhsten Händen nach kurzer Zeit eine zarte Weichheit ertheilen. Bei Adalbert Mawsky, Grimm. Str. 14.



Berliner und schwedische Apfeltorte, div. Theebäckereien, Sonntags früh warme Fleischpasteten, auf Bestellung täglich. — Englische Drops und Rocks, große Auswahl von Bonbons, Composts, Selées und Fruchtstäben in der Conditorei von

C. W. Seyffert,
Neumarkt Nr. 2.

Beste Herrnhuter Talgseife à 4 1/2 Ngr.,
" " Baierische do. à 4 Ngr.
bei G. Welker, Ulrichs-gasse Nr. 29.

Zwickauer Steinkohlen, Coake und böhmische Braunkohlen.

1. Qualität Pechsteinkohlen	in 1 und 1/2 Lowry, die Lowry zu 50 Scheffel Grubenmaaß	à 24 Thlr.
2. " "	bergleichen, " " " "	à 23 "
" " " " " "	Stück-Pechsteinkohlen pro Scheffel	à 15 Ngr.
" " " " " "	Schmiedekohlen	à 13 "
" " " " " "	Küchekohle	à 12 "
" " " " " "	Coake	à 10 "
" " " " " "	Beste böhmische Patent-Braunkohle pro Scheffel	à 15 "

Bestellungen darauf werden in unsern Niederlagen, große Windmühlenstraße Nr. 14, Sabneckammstraße Nr. 3 und Barfußmühle im Hofe, so wie auf unserm Comptoir, Klosterstraße, im Kloster 1. Etage angenommen.
Schömberg Weber & Co.

Die Conditorei von Heinrich Ortelli, Thomasgässchen No. 9,

empfehle täglich alle Sorten frischen Obstkuchen, verschiedene Sorten Kaffeekekuchen, Berliner Plunder-Brezeln, so wie eine große Auswahl schöner Thee- und Tafel-Bäckwerke. Geehrte Bestellungen auf Torten, Aufläufe etc. werden stets auf das Beste und Sorgfältigste ausgeführt, und empfehle ich mich zur geneigten Berücksichtigung bestens.

ROSENKRAUZ

Preiselsbeeren und Heidelbeeren

aus den böhmischen Gebirgen (wie bekannt die schönsten), auf das Beste gesotten, sind heute in kleinen und größern Fässern von 10 bis 200 & angekommen.

Die in größern Fässern werden pr. $4\frac{1}{2}$ & exclusive der Fässer, und die in Fässern bis 11 & à 2 1/2 &, jedoch die Fässer gratis, berechnet.
Moriz Rosenkranz im Hotel de Saxe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 263.)

20. September 1851.

Liste der Landrentenbriefe,

welche in der 30. Ziehung Michael 1851 ausgeloset worden sind, und in Folge dessen im Termine Ostern 1852 fällig werden.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.	Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.	Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.	Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.	Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.	Lit. F. zu 12 1/2 Thlr. Capital.			
Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.	Nummer.			
136	79	5313	363	5742	12986	166	133	477
244	665	5435	828	5787	13080	332	259	585
276	1030	5631	887	5983	13159	531	339	756
431	1143	5686	957	6208	13393	1006	556	844
763	1180	5768	1165	6222	13485	1187	839	966
1072	1245	5962	1288	6389	13767	1406	1001	1053
1679	1523	6003	1560	6579	13827	1417	1025	1473
1705	1905	6090	1671	6793	14028	1591	1090	1590
1735	2527	6158	2069	6895	14220	1912	1187	1839
1762	2610	6253	2124	7441	14466	1937	1306	2288
1901	2680	6357	2213	8774	14521	2198	1808	2340
2376	2684	6367	2300	8798	14540	2265	2608	2587
2558	2691	6468	2503	8897	14594	2299	3071	2627
2641	3304	6493	2663	9331	14706	2525	3127	2668
2676	3500	6548	2665	9528	14887	3118	3223	2856
2965	3547	6564	2708	9798	15004	3170	3248	2943
3310	4163	6825	2717	9939	15080	3399		
3544	4310	6895	2852	10125	15098	3542		
3629	4396	6903	3002	10128	15269	3919		
3887	4685	7112	3157	10204	15617	4054		
3901	4834	7295	3244	10473	15917	4191		
3984	5216	7946	3432	10954	16156	4376		
4027			3969	11518	16190	4389		
4176			3998	11871	16197	4403		
4305			4256	12061	16214			
4358			4872	12115	16341			
4589			4942	12387	16395			
			5137	12448	16472			
			5147	12755	16519			
			5217	12790	17017			
			5284	12857				

Die im Termine Ostern 1851 ausgelosten, jetzt fälligen Capitalien, sind von dato an bei der Landrentenbank abzuheben. Zugleich werden die Inhaber der nachbemerkten, bereits in früheren Terminen fällig gewordenen Landrentenbriefe nochmals erinnert, die Capitalien unverweilt bei der Bank resp. baar oder in unausgelosten Rentenbriefen in Empfang zu nehmen, als:

Lit. A. No. 1049. 1822. 3799.

- C. - 1364. 4478. 5078. 7950. 8447. 8595. 8919. 11527. 12275. 13123. 14093. 16539.

- D. - 430. 540. 710. 1620. 2272. 3036.

- E. - 1171. 1751. 2114. 2327. 2348. 2799.

- F. - 418. 1618. 1683. 2584.

Uebrigens liegen diese Listen bei allen Bezirkssteuereinnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus.

Dresden, am 16. September 1851.

Königliche Landrentenbank-Verwaltung.

Biographische Rückblicke auf verstorbene Leipziger.

(Monat September.)

Der Nekrolog des Monat September erinnert uns zunächst an ein in Sachsen rasch aufgeblühtes gräfliches Haus, das den Grund seines Wohlstandes auf bürgerlich-kaufmännischem Boden in unserm Leipzig fand. Peter Hohmann, der Sohn armer Eltern, geboren am 26. Juli 1663 zu Könnern in der jetzt preussischen Provinz Sachsen, gründete vor ungefähr anderthalbhundert Jahren in Leipzig ein Handelsgeschäft, das bald sich so erweiterte und seinem Besitzer solchen Wohlstand und solches Ansehen brachte, daß er nicht nur Mitglied des Raths, sondern auch 1717 vom Kaiser Carl VI. in den Reichsadel mit dem Prädicat „Panter

und Edler von Hohenthal“ erhoben ward *). H. ist der Erbauer von drei sehr ansehnlichen Gebäuden Leipzigs, wovon zwei (Hohmanns Hof und Hohenthals Haus am Markte) noch seinen Namen führen. Er besaß die Güter Hohenprießnitz, Crostwitz, Groß- und Kleinstädte, Groß- und Probstheiden und Wallendorf, und hinterließ bei seinem Tode (am 2. Jan. 1732) eine fideicommissarische Bestimmung, kraft deren die H'schen Stammgüter

*) Worauf sich die in Hierer's Univ.-Lexicon gegebene Nachricht stützt, daß H. aus einer adeligen tyroler Familie kamme, welche das Land wegen ihres protestantischen Glaubens verlassen mußte, ihrem Adel entsagte und in Sachsen bürgerliches Gewerbe trieb — wissen wir nicht. Jedem falls ist der hier genannte berühmte Peter H. nicht aus Tyrol gebürtig.

bei ermangelnder männlicher Nachkommenschaft jedesmal an die Agnaten zu dem geringen Preise, für welchen sie der erste Erbe angenommen hatte, zurückfallen sollen — eine Festsetzung, welche dem dauernden Glanze dieses Hauses sehr förderlich war.

Peter Hohmann, Edler von Hohenthal, hinterließ fünf Söhne, welche in den Jahren 1733 und 1736 in den Reichsfreiherrnstand erhoben wurden; er selbst hatte von dem ihm verlebten Reichsadel keinen Gebrauch gemacht. Diese fünf Söhne, die Stifter eben so vieler Linien, waren: 1) Peter, geboren 1693, Kurf. Sächs. Geh. Kriegsrath, auf Troßin, † den 28. Oct. 1763 zu Lissa; 2) Johann Friedrich, auf Naundorf, K. Sächs. Hofrath und Senator zu Leipzig, † 23. Dec. 1749; 3) Christian Gottlieb, geb. 8. Juni 1701, K. Sächs. Kammerrath, † 12. Sept. 1763; 4) Karl Ludwig, auf Großstädteln und Probstbruben, geb. 1. Sept. 1704, † 30. Aug. 1748; 5) Theodor August, auf Altenhain, Crostewitz u. s. w., geb. 2. Nov. 1705, † 7. Oct. 1783.

Der Sohn des vorstehend zuerst genannten Peter Fhrn. von Hohenthal, mithin Enkel des berühmten P. Hohmann, geb. zu Leipzig am 2. Sept. 1726, ist es, bei welchem wir etwas näher verweilen wollen, da sich derselbe um Vaterland und Vaterstadt besondere Verdienste erworben hat. Frühzeitig schon in Sächsische Staatsdienste getreten — er ward im 21. Lebensjahre Kreishauptmann im Kurkreise und Oberaufseher der Grafschaft Barby — stieg er allmählig in immer höhere Aemter, bis er 1764 Vicepräsident des Oberconsistoriums und Vicedirector der Landes-Oekonomie-, Manufactur- und Commerz-Deputation ward. Wegen geschwächter Gesundheit legte er 1778 diese Aemter nieder. Während des von Sachsen verwalteten Reichsvicariats im J. 1790 erhob der Kurfürst ihn und seine Nachkommen, so wie die noch übrigen damals lebenden Glieder der Hohenthal'schen Familie in den andern Linien, in den Reichsgrafenstand. — Um die Erziehung der Jugend machte sich Graf Peter von Hohenthal zu einer Zeit, wo man um Pädagogik sich noch wenig bekümmerte, sehr verdient: er stiftete zu Wittenberg 1756 die erste Bürger-schule in Sachsen unter dem Namen einer Armen- und Realschule. Hier sollten, wie er selbst in der damals in Druck gegebenen Nachricht sagte, außer dem gewöhnlichen Unterricht auch Zeichnen, Arithmetik, Geometrie, Mechanik, Naturlehre, Oekonomie, Geschichte, Handwerks- und Manufacturwesen vorgetragen werden. Er hatte auch eine Sammlung von Instrumenten, Naturalien, Büchern u. s. w. zu

diesem Zweck angelegt. Aber bei dem Bombardement der Stadt Wittenberg im siebenjährigen Kriege ward die Anstalt zerstört. Graf Peter unterhielt in der Folge Armen-schulen in Dresden, Meissen und Leipzig und besoldete auf seinen Gütern Falkenberg, Döbernitz und Leisnig eigne Schullehrer. Zuletzt stiftete er noch das Erziehungs-Institut zu Ubst in der Lausitz, und 1769 einen Freitisch für 12—20 Studierende in Leipzig. Um religiöse Sinnungen zu verbreiten, ließ er auf seine Kosten die Bibel nach Luthers Uebersetzung, ferner das Leipziger Hospitalgesangbuch und die symbolischen Bücher zu wiederholten Malen, so wie noch andere Schriften abdrucken und vertheilen. Auch hielt er wöchentlich in seinem Hause einen Erbauungsvortrag, woran Jedermann Antheil nehmen konnte.

Vorzüglich war nächst dem seine Neigung auf die Landwirthschaft gerichtet; er war einer der größten praktischen Oekonomen seiner Zeit, der lange vor Schubert von Klee-feld den Klee- und Luzernbau auf seinen Gütern eingeführt hatte. Er setzte Prämien für Oekonomisehe Schriften aus, die dann in seinen „Oekonomischen Nachrichten“ abgedruckt wurden. Er war einer der Mitstifter der Leipziger ökonomischen Societät und gründete 1766 das noch bestehende Leipziger Intelligenzcomptoir. — Der Tod überleitete ihn zu Hernhut, wo er mit seiner Gemahlin zum Besuch war, wenige Tage nach seiner Ankunft daselbst am 14. August 1794.

Von den übrigen Nachkommen des Peter Hohmann Edlen von Hohenthal gedenken wir nur des Sohnes des vorgenannten Grafen Peter (Enkel des oben unter 1. aufgeführten), Peter Carl Wilhelm, geboren zu Troßin am 20. April 1754, der bis zum Kurf. Sächs. Conferenzminister und wickl. Geh. Rath stieg und im J. 1825 starb, und des Sohnes des oben unter 3. genannten (also Enkel Peter Hohmanns), Peter Friedrich, der 1799 gleichfalls Conferenzminister ward und im 85. Lebensjahre zu Dresden am 10. Nov. 1819 starb.

Gegenwärtig blühen noch zwei Linien des Hohenthal'schen Hauses, die Königsbrücker und die Dölkau-Hohenzwiesinger, zu welcher letztern das Majorat Wartenburg in Preussen und das Fideicommiss gehört, das aus der Herrschaft Lauenstein, den Rittergütern Püchau, Pflege Löbnitz, Kleindölkau zc. besteht.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Michaelismesse beträgt 25 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

Kiefern-Scheitholz-Verkauf

in 1/8, 1/4, 1/2 und ganzen Klässern à Rst. zu 4 s 20 r und 5 s, so wie beste Zwischauer Steinkohlen à Schffel zu 15 r empfiehlt die Steinkohlen- und Holznieverlage in Reichels Garten.

F. Leiser,

Erdmannsstraße Nr. 3.

Zu den bevorstehenden Herbst- und Wintermonaten empfehle ich meine Lager bester Steinkohlen aller Art und aus den vorzüglichsten Werken. Desgleichen Coaks, Böhmisches und Altendacher Braunkohle zu geneigter Beachtung.

Niederlagen:

- 1) Gasthaus zur Stadt Dresden, Ecke der Querstraße.
- 2) Windmühlengasse, Ecke des Scheitergäßchen, sonst Kraft & Lücke.
- 3) Königsplatz Nr. 12 (dürre Henne). Louis Meister.

Liebhabern sehr schwerer Cigarren empfehle ich meine Nr. 40. S. Meiser, Ulrichsstraße Nr. 29.

Helg. Austern

empfehlen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Portorico in Rollen zu 8 bis 10 r,
Petit-Portorico in do. zu 6 r,
Cottbusser Rollentabak 3 1/2 bis 4 r, und
fein geschnittenen Ungarischen Tabak à 5 r pr. Pfund
empfehlen Friedrich Schöndorff, Markt Nr. 16/1.

Auf die am 16. u. 17. d. M. eingerückte Annonce, Voigtländische Preiselsbeeren

betreffend, erlaube ich mir hierdurch anzugeben, daß dieselben gestern eingetroffen sind und bemerke nur noch, daß sich die Niederlage nicht Neumarkt Nr. 27 befindet, sondern Burgstraße 10. F. A. Schmidt aus Adorf im Voigtlande.

Frisch gefüllten Schweinskopf,
Mannheimer Zungen- und Gebäck, frische Säfte,
Cervelatwurst und mehrere andere Sorten zum Salt
aufschneiden empfiehlt
E. Sönnemann, Reichstraße Nr. 66.

Vorwärts! Türkischer Thee- und Amerikanischer Kaffeekuchen, Vanille-Brodchen, extrafein, ff. Zucker-, Thee- u. Dessert-Gebäck,

wobei nichts zu wünschen übrig bleibt, bei
W. Marga, Bäckermeister, Nicolaisstraße Nr. 12.

= Neue Brathäringe =
= Neue Elbinger Bräcken =
= Neuen Hamb. Caviar =
= Ger. Weser-Lachs und mar. Aal =

erhielt wieder frische Sendung billiger
E. S. Volker, Markt Nr. 15.

Frische helgoländer Austern,
frische Matifs-Austern,
neue Para-Nüsse,
Steil. Hasel-Nüsse,

erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Von
frischen Hölsteiner und Helgoländer Austern,
neuem marinirten Lachs,
neuen Stralsunder Brathäringen und
diversen englischen Saucen

erhielt Zusendung A. C. Ferrari, Grimm. Str. 5/7.

Alle brauchbare Defen und Guseisenplatten werden zu den besten Preisen zu kaufen gesucht Frankfurter Straße Nr. 47 bei
Langenhauer.

Ein Ladentisch, ungefähr 14 Ellen lang und 20—22 Zoll breit, wird sogleich billig gekauft. Näheres im Frege'schen Hause Katharinenstraße, 1. Gewölbe links.

Zwar gebraucht, aber in gutem Zustande werden zu kaufen gesucht: 1 Bettstelle nebst ff. Kosshaarmatrage und Keilkissen, 1 Speiseschrank und 1 kleiner eiserner Stubenofen.
Gefällige Adressen abzugeben Königsstraße 19 beim Hausmann.

Eine Brückenwaage, 5 Ctr. tragend, wird gegen eine größere von 10 bis 12 Ctr. zu vertauschen gesucht Lauchaer Straße Nr. 1.

Zu erborgen gesucht werden auf kurze Zeit gegen gute Zinsen und Extra-Vergütung 50 Thlr. auf ein Pfand zum Werth von 1200 Thlr. (Kauf). Diesfallsige Adressen F. G. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

200 fl , 400 fl und 600 fl werden gegen jura cessa ganz sicherer mit 5 pro Cent zinsbarer Hypotheken zu erborgen gesucht durch
Adv. Lüders, Brühl Nr. 60.

Auf ein hiesiges Grundstück werden zur zweiten Hypothek 150 fl zu erborgen gesucht.

Gütliche Darlehner werden ersucht, ihre Adressen unter den Buchstaben M. H. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Auszuweisen sind 800—1200 Thlr. auf Landgrundstücke. Das Nähere beim Kaufmann Blüher, Dresdner Str. Nr. 64.

Zu verleihen
sind Möbels aller Art, so wie Matratzen und Betten kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche sogleich, 15—16 Jahre alt, Antonstraße Nr. 3 parterre im Thorwege links.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche in eine Restauration zur häuslichen Arbeit
Hainstraße Nr. 5 im Keller.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Kellnerbursche
Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Oct. ein Kellnerbursche kl. Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Ein Laufbursche, wie auch ein Stubenmädchen wird gesucht Halle'sche Straße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Eine Engländerin, welche sich mit Kindern von 4 bis 6 Jahren spielend zu beschäftigen vermag, wird sogleich oder zum 1. Octbr. gesucht. Adressen erbittet man unter C. in der Exped. dieses Bl.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein reinliches ordentliches fleißiges Dienstmädchen von gutem Character und in der häuslichen Arbeit erfahren Quersstraße Nr. 4 bei Feliz.

Gesucht wird zum 1. October eine mit den besten Zeugnissen versehene Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet, Raundörferchen Nr. 12 rechts, 1 Treppe.

Gesucht wird ein gewandtes Schänkmädchen Reichsstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. October ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Dresdner Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe, Stube Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen Reudnitzer Straße Nr. 10 parterre links.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich ein Mädchen Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen und häusliche Arbeit mit verrichten kann. Näheres Quersstraße Nr. 12 parterre.

Gesuch.

Ein Kaufmann, von mehreren hiesigen Häusern empfohlen, wünscht in einem Manufacturwaarenlager während der Messe oder für längere Dauer Beschäftigung. Adressen erbittet man sich unter der Chiffre Z. Z. Stadtpost restante.

Gesuch.

Ein gebildeter junger Mann sucht zu seiner fernern Ausbildung auf dem Comptoir eines hiesigen Engros-Geschäfts eine Anstellung als Volontair. Derselbe kann zu Michaelis eintreten und bittet etwaige Anerbietungen an Hrn. Börsenschließer Lehmann, Petersstraße Nr. 41 zu richten.

Ein hunger kräftiger Mann sucht eine Stelle als Messhelfer. Geehrte Adressen bittet man unter B. B. poste restante niederzulegen.

Ein gut empfohlener junger kräftiger Mann sucht einen Posten als Markthelfer für die Messen oder aufs ganze Jahr. Gütige Offerten beliebe man unter der Chiffre E. T. H. 25 Halle'sche Straße Nr. 15, Gaststube niederzulegen.

Gesuch. Ein junger militairfreier Mann wünscht unter den bescheidensten Ansprüchen einen Posten als Markthelfer in oder außer der Messe. Gütige Adressen bittet man unter N. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher geldusig französisch spricht, sucht in einem kaufmännischen Geschäft oder Gasthause ein Unterkommen. Näheres poste restante Leipzig unter F. R. No. 35.

Mehrere, gut empfohlene Commis suchen durch mich Verkäufer, Comptoir- oder Reisesellen. (Nachweis kostenfrei.) Julius Knüfel, Lutzenst. Garten 7.

Zu höchstmöglichen Preisen heute und morgen noch Einkauf von Alterthümern und Alt-Weißner Porzellan im Gasthof zur hohen Lilie, Neumarkt Nr. 14 hier. Näheres hierüber ist bereits im Dienstage- und Mittwochsbllatte angezeigt worden.

Ein junger kräftiger Mensch sucht wieder als **Kutscher** oder **Markthelfer** Posten. **Lurgensf. Garten 7** parterre.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Werthe Adressen bittet man in der Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe niederzulegen.

Gesucht wird von einer Köchin, welche bereits 5 Jahre bei einer Herrschaft conditionirte, eine ähnliche Stelle entweder bis 15. October oder 1. November. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Werthe Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter Chiffre K. N. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau; sie sieht weniger auf hohen Gehalt, da sie ihre Kenntnisse im Häuslichen noch zu erweitern wünscht. Adressen bittet man abzugeben in der Handelsschule am Königsplatz Nr. 10.

Ein gebildetes Mädchen im Alter von 26 Jahren sucht ein Unterkommen in einer anständigen Familie als Wirthschafterin oder Gesellschafterin einer Dame. Sie ist mit allen weiblichen Arbeiten vertraut und kann sich auf die Empfehlung mehrerer Familien berufen. Adressen unter A. D. beliebigen geehrten Reflectanten in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Dienstmädchen, in der Küche nicht unerfahren und von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht für den 1. October einen Dienst. Näheres Quersstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine Demoiselle, welche im Kochen und andern feinen Arbeiten geübt, schon längere Zeit als Wirthschafterin conditionirte, sucht wieder eine solche Stelle. Gefällige Adressen bittet man Brühl im Tiger, im Hofe rechts 1 Treppe abzugeben.

Ein junges kräftiges Mädchen, in der Küche nicht unerfahren und zu allen Hausarbeiten geschickt und willig, sucht vom ersten October an ein anderweitiges Unterkommen.

Näheres Lauchaer Straße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Poststraße Nr. 3, 4 Treppen.

Gesuch. Ein nicht zu junges Mädchen sucht zum 1. Oct. einen Dienst als Jungemagd oder Hausmädchen. Darauf resp. Herrschaften erfahren das Nähere Dresdner Straße Nr. 1 im Hofe rechts 3 Treppen bei Hrn. Kaufmann Robert Schmidt.

Zu mietzen gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 40 bis 50 fl und Michaelis zu beziehen. Offerten unter M. M. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird ein großes geräumiges Parterrelocal nebst einem Familienlogis, in der innern oder äußern Vorstadt gelegen, welches erstere sich zu einer Werkstatt einrichten läßt. Offerten bittet man im Halle'schen Gäßchen Nr. 2/446 niederzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein kleines Logis von Stube und Kammer für 30—50 Thlr., jedoch auch mit kleinem Kochherd oder Küche, in der innern Stadt v. 1. Octbr. zu beziehen.

Außerdem habe ich viele Familienlogis für nächste Zeit zu besorgen im Auftrag und ich bitte die respectiven Hausbesitzer u. mich von vorkommenden Veränderungen recht bald gütig in Kenntniß setzen zu wollen.

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein freundliches Garçon-Logis, am liebsten innere oder äußere Dresdner Vorstadt. Adressen unter der Chiffre G. H. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für Berliner Strumpfwaaen wird ein Gewölbe oder Miteinstand sogleich gesucht und wird gebeten, Adressen Goldhahngäßchen Nr. 8 parterre abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Stübchen im Preise von 10—12 fl . Adressen bittet man im halben Mond 4 Treppen links abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein Stübchen mit Bett und Möbeln. Adressen unter X. niederzulegen Exped. des Herrn Adv. Uckermann, Hainstraße im goldenen Anker.

Gesucht wird von einer Dame eine Stube mit besonderem Eingang oder ein kleines Logis, wo möglich in Reichels Garten. Adressen übernimmt Herr Kaufmann Oberländer in Reichels Garten.

Meßvermietung.

Zwei Zimmer zweiter Etage Katharinenstraße Nr. 7. Näheres daselbst.

Meßvermietung.

Eine Stube, möblirt, nebst Schlafcabinet, für 2 Personen-Markt, im Durchgange der Kaufhalle Treppe C.

Meßvermietung.

Ein Parterrelocal am Markte ist während der kommenden Messe zu vermietzen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Meßvermietung.

Eine geräumige Stube nebst Alkoven vorn heraus, 2. Et. Neumarkt Nr. 34.

Meßvermietung.

Reichsstraße Nr. 11, 2 Treppen sind Zimmer zu vermietzen.

Meßvermietung, Brühl Nr. 74, 3. Etage vorn heraus zwei große sonnige Stuben mit Schlafcabinet.

Vermietzung.

In der Halle'schen Straße Nr. 6 ist die 1. Etage, worin sich bis jetzt das Schweinsche Café befand, von nächste Oftern an zu vermietzen. Bei der in wie außer der Messe höchst günstigen Lage und den bedeutenden Räumlichkeiten ist das Local besonders für ein Engros-Geschäft geeignet. Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Spahn & Schimmel**.

Zu vermietzen.

Auf dem Brühl Nr. 36 ist für die bevorstehende Messe ein Hausstand zu vermietzen und das Nähere in Nr. 37 von dem Hausmann zu erfahren.

Zu vermietzen ist für diese Michaelismesse ein Hausstand Markt Nr. 11.

Zu vermietzen ist zur Messe eine große möblirte Stube mit zwei Betten Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist eine fein möblirte Stube vorn heraus Holzgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Inselstraße Nr. 5 ist zu vermietzen im Vorderhause eine Parterrewohnung, im Hinterhause eine Parterrewohnung, erstere zu Neujahr, letztere zu Michaelis zu beziehen.

Näheres beim Hausmann.

Eine Stube und Kammer mit oder ohne Möbeln ist zu vermietzen Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 2. Etage.

Zwei kleine Stuben, gut möblirt, sind zusammen oder einzeln, entweder für bevorstehende Messe oder auf längere Zeit zu vermietzen in Lurgensteins Garten Nr. 9 parterre links.

Eine freundliche heizbare Schlafstelle ist zum 1. October zu beziehen Quersstraße Nr. 23 im Hofe.

Zum Brunnensfest

nach Dürrenberg gehen Sonntag den 21. Sept. früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Personenwagen von mir nach dort und wollen sich Theilnehmer bei mir melden.

Ferdinand Kreisel im halben Mond, Halle'sche Straße.

Der Gesangverein zu Gutzsch

feiert das Orts-Erntefest Sonntag den 21. ds. Abends 7 Uhr durch Concert und Ball in der Oberschenke daselbst.

Dies den Freunden desselben zur Nachricht.

A v i s.

Mr. John William Robson beehrt sich dem kunstsinigen Publicum Leipzigs die Anzeige zu machen, daß er gegen Ende dieses Monats mit seinem beweglichen Riesen-Cyclorama:

„Die Reise nach London zur Industrie-Ausstellung“

hier eintreffen und dasselbe im Saale der Europäischen Börsenhalle zur Ansicht aufstellen wird.

Das große Interesse, welches die Industrie-Ausstellung in der ganzen Welt gefunden, hat zu der Idee geführt, die Reise nach London auf der See und die Stadt selbst mit den vorzüglichsten Gebäuden und Merkwürdigkeiten in diesem Riesenbilde darzustellen, um dadurch hauptsächlich denjenigen, welche die Reise nicht unternehmen konnten, das Großartige derselben zu vergegenwärtigen, so wie auch denen, welche die große Weltstadt schon besucht haben, angenehme Rück Erinnerungen darzubieten.

Die Hauptzüge desselben sind:

die Einschiffung zur See, in Ostende; —

die Fahrt bis Dover; —

Die Weiterreise auf der Themse nach London. —

London von der Themse gesehen. —

Mehrere Hauptgebäude, einzeln im großen Maasstabe, das Leben und Treiben in der Stadt zugleich darstellend. —

Der Hyde-Park mit dem Glaspalast. —

Das Innere der Industrie-Ausstellung. —

Das Bild ist 15,000 □ Fuß groß.

Sonntag Weiss Kaffeegarten 6 Uhr.
Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 20. Sept.

Großes Concert.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von Louis Poble.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikch. v. W. Wend.

ODEON. Morgen Sonntag Concert und
Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. C. Fölk.

Leipziger Salon. Morgen Sonntag den
21. Sept. Concert u.
Ballmusik.
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei diverse warme Speisen, gefüllter und ungefüllter Aepfel- und Pflaumen-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen.

Das Concert beginnt präcis 3 Uhr. Schulze.

Erntefest in Plagwitz.

Morgen Sonntag den 21. Sept. halte ich mein Erntefest, wobei ich mit frischer Wurst, so wie mit verschiedenen andern Speisen und guten Getränken, wobei Obst-, Suissert- und mehrere Sorten Kaffeekuchen, aufwarten werde.

Nachmittag Concert und Tanz. Düngefeld.

Erntefest in Löbnitz

Sonntag den 21. September, wozu ergebenst einladet
J. S. Wilhelm.

Restauration Leusch.

Sonntag den 21. d. M. Erntefest und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Friedrich Löcher.

Erntefest in Böhlitz-Ehrenberg

Sonntag den 21. Sept., wozu ergebenst einladet und um gütigen Besuch bittet
Aug. Worenz.
NB. Auch findet daselbst gut besetzte Tanzmusik statt.

Lübschena.

Morgen Sonntag den 21. Sept. Orts-Erntefest, Nachmittag Concert und Tanzmusik; mit guten Speisen und Getränken und frischem Kuchen bin ich eingerichtet, wozu ergebenst einladet Franke.

Kleinzschocher.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik im großen Saale.
Das Musikchor von E. Starke.

Kleinzschocher.

Sonntag den 21. September halte ich mein Erntefest, wozu ich ergebenst einlade.
Ch. Theuerkorn.

Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Stötteritz.

Morgen Sonntag Orts-Erntefest, wobei mit verschiedenen Sorten Kuchen aufwartet
F. Tuschmann.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag zum Erntefest Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von J. C. Sörtsch.

* Grassdorf. *

Sonntag zum Orts-Erntefeste lade ich hierdurch höflichst ein und bitte um gütigen Besuch, für alles Andere habe ich bestens gesorgt.
Kornagel.

Gasthof zu Paunsdorf.

Morgen Sonntag Erntefest, wobei ich mit frischen Kuchen, kalten und warmen Speisen bestens aufwarten werde, wozu ergebenst einladet
W. Becker.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Hasenbraten mit Weintraut und Schweinsknochen mit Kartoffelkloßen und Meerrettig, nebst einem Glas feinem Eiseller-Lagerbier, wozu ergebenst einladet
J. Gottfr. Prager.

Restaurations-Eröffnung.

Meinen werthen Freunden und Bekannten erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage mein neues Restaurationslocal, **Obstmarkt Nr. 1**, eröffnet habe, und werde stets bemüht sein, meine werthen Gäste jederzeit zufrieden zu stellen.
J. G. Seisenhöner, Obstmarkt Nr. 1.

Heute Abend ladet zur **Rinderbraten** nebst einem feinen Töpfchen **Schocherschen Eiskellerbier** ergebenst ein **J. G. Seisenhöner.**

Morgen Erntefest im Gasthof zu Lindenau,

wobei ich mit einer besonderen Auswahl Kuchen, guten Speisen und Getränken aufwarten werde. Zu gütigem Besuche lade ich ergebenst ein. — Um 3 Uhr wird das letzte Fuder mit **Prozession** eingebracht werden.
G. Zahn.

Waldschlösschen zu Gohlis. Morgen zum Erntefest Concert und Tanzmusik

vom Musikchor des 4. Schützenbataillons.

G. Schlegel.

Restauration zum Burgkeller.

Von heute an und während der Messe wird bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, wozu ergebenst einladet
J. C. Kühne.

Döllnitzer Gosenstube.

Heute Abend ladet zu **Ente** mit **Weinkraut**, **Rebhuhn** mit **Pilzen**, so wie wie auch alle Morgen zu **frischer Bouillon** ergebenst ein
J. G. Pöblers Witwe, Petersstraße Nr. 22. NB. Die Gose und das bayerische Bier ist fein.

Heute Abend die letzten großen Krebse bei G. Dürr.

Die bayerische Bierstube von C. W. Schneemann,

Neumarkt Nr. 34, ladet zum **Schlachtfest**, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr zu **Wellfleisch**, Mittags und Abends **frischer Blut-, Leber- und Bratwurst** mit **Sauerkraut** ergebenst ein. Zugleich empfehle ich ein vorzügliches bayerisches Bier, à Töpfch. 1 $\frac{1}{2}$ 5 S. **C. W. Schneemann.**

Heute **Schlachtfest**; früh **Wellfleisch**, von Mittag an **frische Wurst**, wozu ergebenst einladet
C. W. Voigt, Neulichtshof Nr. 41.

NB. Eine frische Sendung bayerisches Bier, welches sehr zu empfehlen ist.

Heute **Schlachtfest**, wozu ich ein Töpfchen echt **Calmbacher** und **Lagerbier** empfehle. Es ladet ergebenst ein
C. A. Richter zur grünen Linde.

Heute **Schlachtfest**; früh **Wellfleisch**, Mittags und Abends **frische Wurst** und **Wurstsuppe**, wozu ergebenst einladet
J. G. Stockmann, halber Mond, Halle'sche Straße Nr. 13.
 NB. Das **Schleizer Felsenkeller-Lagerbier** ist ausgezeichnet.

Borna'scher Bierkeller, **Petersstraße Nr. 2**. Heute Abend ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit **Thüringer** **Witwe Montag**.
Klößen ergebenst ein

Heute Abend **Pöfelschweinsknöchelchen** mit **Klößen** u. Zugleich empfehle ich mein vorzügl. bayerisches Bier, wozu freundlichst einladet
F. Friesleben am Markt.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, **Meerrettig** und **Sauerkraut**, dazu ganz ausgezeichnetes bayer. Bier, à Töpfchen $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, und **Apfelwein**, à **Schoppen** 1 $\frac{1}{2}$ 3 S, bei **Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speckfuchen** im **Burgkeller**. **J. C. Kühne.**

Gasthof zu Probsthaida.

Morgen Sonntag zum **Erntefest Concert** und **Ballmusik**.
 Das Musikchor von **J. C. Öhrisch.**

Einladung zum Erntefest

Sonntag den 21. Sept. nach **Öhren**. **A. Kröber.**

Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Morgen Sonntag zum **Erntefest Concert** und **Tanzmusik**.
 Das Musikchor von **C. Faustein.**

Gosenschenke in Güttrisch.

Morgen Sonntag zum **Erntefest Concert** und **Tanzmusik**.
 Das Musikchor.

Restauration von **J. Lips, Böttchergäßchen** Nr. 3, 1. Etage, ladet heute Abend seine werthen Gäste zu **Karpfen** (polnisch) so wie zu ausgezeichnetem Bier ergebenst ein.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
Serrmann in Stötterth.

Bayerischer Bierkeller

von Gustav Ackermann,

Hainstraße Nr. 5, großes **Joachimsthal**, empfiehlt von heute an einen guten und billigen **Mittagsstisch**, jeden Morgen **Bouillon** und ein feines **Töpfchen Bier** à 15 Pf.

Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst** und **Wurstsuppe**, wozu ergebenst einladet
Fr. S. Knabe, Querstraße Nr. 31.

Heute **Schlachtfest** bei
J. G. Beck, Neulichtshof, zum blauen Stern, Nr. 11.

Zu **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**. heute Abend, so wie jeden Tag zu **Breestack** mit **Schmorkartoffeln** und einem Töpfchen **Kohleener Bier** ladet höflichst ein
F. Senf, Königsplatz, Kohleener Bierbrennerei Nr. 18.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** bei
C. S. Dieze, große Fleischergasse.

Restauration zum Wintergarten.
Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

Heute früh Speckfuchen in der
Restauration von Steinbach, Halle'sches Gäßchen.

Heute früh $\frac{1}{2}$ Uhr Speckfuchen bei
J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute früh Speckfuchen bei
S. Sidmann, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Speckfuchen, heute früh nach 8 Uhr und morgen
Sonntag früh von 7 bis 8 und nach 10 Uhr
bei Louis Bösch, Bäckermeister, Tauchaer Straße Nr. 1.

Verloren.

Bei der am Donnerstag den 18. Sept. Abends gegen 8 Uhr
erfolgten Ankunft des Eisenbahnzuges von Hof wurde im oder
vor dem bayerischen Bahnhof eine Brieftasche, die ein Notiz-
buch, Briefe, Adresskarten, so wie noch mehrere andere Scripturen
enthielt, verloren.

Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Be-
lohnung im Gasthof zur Stadt Hamburg abzugeben.

Verloren wurde eine Ohrglocke, inwendig mit Granaten.
Man bittet selbige gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße
Nr. 12, 1. Etage.

Verkauft hat sich ein brauner Hühnerhund mit weißer Brust
und Vorderfüßen. Wer ihn zurückbringt, erhält eine Belohnung
in Neuschönefeld beim Kaufmann Walther.

Ein Canarienvogel, hochgelb mit grüner Abzeichnung, ist ent-
flohen. Wer ihn Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe 4 Treppen
zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Zur 5. Cl. 40. Landes-Lotterie sind von Nr. 13011 $\frac{2}{3}$, 13013
und 13017 $\frac{1}{3}$ gestohlen worden, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Ein großer brauner Fleischerhund ist mir zugelaufen und ist
abzuholen beim Fleischermeister Striegler in Gausch.

Hr. Student Seifert aus Taucha und Hr. Student Wlmann
aus Schneeberg werden höflichst ersucht, sich wegen einer nöthigen
Besprechung zu mir zu bemühen.

Senniger, Handschuhmacher.

Der anonyme Verfasser der im gestrigen
Stücke des Tageblattes befindlichen, gegen mich
gerichteten Annonce ist der Pächter Kober in
Dösen und werde ich deshalb gegen denselben die
geeigneten gerichtlichen Maasregeln ergreifen.

J. A. Schumann.

Wie befindet sich denn der kleine Türke? Doch immer hübsch
wohl? Man gratulirt Madame S. zu der unverhofften Aelter-
freude! Aber das arme Wöppelchen, das kriegt nun wohl
keine Milchsuppe mehr?!

Unserm Freunde ungenannt,
Der bald mit ans Pferd gerannt,
Wünschen wir zum heut'gen Feste
Ja nur sicherlich das Beste.

S. und R.

Seinem lieben Fritz gratulirt zu seinem 36. Wie-
genfeste von ganzem Herzen

R. B.

Dem Fräul. Emilie Söhne in Schönefeld gratulirt zu ihrem
heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ein stiller Verehrer.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Der Hintersee bei Berchtesgaden mit dem hohen Göl im Spät-
herbst, von F. Seidel in München.

Landschaft von A. Detmans in Brüssel.

Eine Töchterchule } von E. Muggauer in
Krypta der Stiftskirche in Hersfeld } Hersfeld.

Gestern früh endete ein nervöses Scharlach das Leben unseres
theuern Ernards. Groß ist unser Schmerz, daher bittet um
Beileid
F. C. Schulze,
Leipzig den 19/9/51. ord. conf. Lehrer und dessen Gattin.

Heute Nachmittag gegen 3 Uhr verschied nach langen Leiden
unser geliebter Gatte und Vater, der Knopfmacher Johann
Sottlieb Dietrich. Wir bitten um stille Theilnahme.
Leipzig am 19. September 1851. Die Hinterlassenen.

Die Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse

ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet. Entrée à Person 5 Ngr.

Für die Actionaire und Abonnenten des Kunstvereins und deren Familien werden Abonne-
ment-Billets, und zwar 12 auf einmal genommen für 1 Thlr.

6 " " " " 20 Ngr.,

ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn Bud. Weigel, Königsstrasse Nr. 23.

Städtisches Kunstmuseum

in der 1. Bürgerschule.

Während der Kunstausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse bleibt das Städtische Museum
geschlossen. Die Wiedereröffnung desselben wird durch dieses Blatt bekannt gemacht werden.

Heute Blumen- und Frucht-Ausstellung

in der Reitbahn neben dem Theater.

Eröffnet von früh 9 bis Abends gegen 10 Uhr, wozu ergebenst einladen

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

die Mitglieder des Leipziger Gärtnervereins.

Bekanntmachung.

Während der Dauer der Exercirübungen ist es den Zuschauern nicht gestattet, den zwischen der Connewitzer Chaussee und
Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn gelegenen Brigade-Exercirplatz zu betreten.
Leipzig am 19. September 1851. Brigade-Commando der leichten Infanterie.
von Hake, Oberster.

Angekommene Reisende.

- v. Altkern, Rittmstr. v. Prag, und
 Angls, Kreis-Commissar v. Wartha, S. de Pol.
 Altmann, Rfm. v. Berlin, Stadt London.
 Atropdt, Part. v. London, und
 Appun, Rfm. v. Coburg, Stadt Hamburg.
 Arnold, Schausp. v. Hannover, goldne Laute.
 Asmann v. Ahden, Rfm. v. Magdeburg, und
 v. Aster, Baron v. Luxemburg, Hotel de Prusse.
 Böhne, Hdlgsreis. v. Magdeburg, St. Magdeb.
 Baumberger, Rfm. v. Roskau,
 Bennenwig, Justizrath v. Berlin,
 Boulanger, Rfm. v. Augsburg, und
 Bary, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Bank, Commis v. München, weißer Schwan.
 Blomeyer, Del. v. Liegnitz, Palmbaum.
 v. Botthyan, Fürst v. Wien, Stadt Rom.
 Bamberg, Frau v. Dessau, deutsches Haus.
 Birnbach, Kammermusikus v. Berlin, St. Rom.
 Bausch, Frl. v. Königsberg, Stadt Hamburg.
 Bruder, Rfm. v. Frankfurt a/M.,
 v. Verejniki, Rfm. v. Jassy, und
 Bonas, Fräul. v. Hannover, gr. Blumenberg.
 v. Buse, Oberforststr. v. Minden, S. de Prusse.
 Böttche, Rfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 Böding, Gerber v. Siegen, Ritterstraße 16.
 Bauer, Banq. v. Teplitz, goldnes Sieb.
 Bekker, Regoe. v. Lyon, Hotel de Russie.
 Biermann, Frau v. Berlin, Stadt Wien.
 Bernstein, Rfm. v. Ebersfeld, Stadt Gotha.
 von Braun, Minister von Altenburg, Münchner
 Hof.
 Corbier, Fräul. v. Berlin, Stadt Wien.
 Gopin, Mechanikus v. Rouen, Hotel de Bav.
 Gohn, Kommissionsrath v. Dessau, und
 Gohlhaus, Prof. v. Kiel, Stadt Rom.
 Gohn, Rfm. v. Liegnitz, H. Fleischergasse 2.
 Gattler-Haff, Rfm. v. Lyon, Brühl 64.
 Gyrath, Dir. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Gschamowitz, Sped. v. Gränberg, g. Sieb.
 Gubowitsch, Frau v. Königsberg, St. Hamburg.
 Dittrich, Wollhdlg. v. Reichenbach, Rauchwh.
 Dingelby, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Overett, Stud. v. Philadelphia, Stadt Riesa.
 Edhardt, Fabr. v. Großenhain, Stadt Rom.
 Escher v. Kuratt, Gbes. v. Zürich, S. de Bav.
 Fassung, Rfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 Fuchs, Major v. München, und
 Fricke, Rfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
 Ficker, Rfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
 Firnhaber, Rfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Franke, Rfm. v. Stuttgart, Hotel de Pologne.
 Förster, Rfm. v. Riesa, weißer Schwan.
 François, Rfm. v. London, deutsches Haus.
 Fleisch, Fabr. v. Gnoheim, Stadt London.
 Fischer, Fräul., und
 Frigische, Hdlgsreis. v. Geseß, Petersstr. 4.
 Fröster, Fräul. v. Bremen, Hotel de Russie.
 Gutmann, Rfm. v. Göppingen, Brühl 54.
 Grumbow, Forst-Jngen v. Dresden, Rchw.
 Grabau, Rfm. v. Lübeck,
 Grandt, Fräul. v. London,
 Goguel, Prof. v. Straßburg, und
 Goldbeck, Archt. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Göbel, Gerber v. Siegen, Stadt Freiberg.
 Georgi, Stud. v. Wylau, Stadt London.
 Grigalatis, Frau v. Potsdam, und
 Guttman, Rfm. v. Pesti, Stadt Berlin.
 Guhrauer, Frl. v. Posen, und
 Gutmann, Rfm. v. Göppingen, St. Hamburg.
 v. Greiff, Part. v. Uresfeld, und
 Gerig, Frau v. Hannover, großer Blumenberg.
 Gens, Gerber v. Siegen, Stadt Freiberg.
 Hüffer, Rfm. v. Grimmitzschau,
 Hertwig, Bergbeamter v. Freiberg,
 Howe, Part. v. London,
 Hassenpflug, Rfm. v. Hanau,
 Hummel, Rfm. v. Augsburg, und
 Hochemus, Rfm. v. Amsterdam, Hotel de Bav.
 Hignack, Colleg.-Assessor v. Warschau, St. Rom.
 v. Hagsfeld, Graf, Gutsbes. v. Breslau, und
 Heuck, Mechanikus v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Henberger, Uhrm. v. Bayreuth, St. Mailand.
 Haubold, Fabr. v. Warschau, Palmbaum.
 Hamm, Rfm. v. Danzig, und
 Harroth, Rfm. v. Wien, Stadt London.
 Horwig, Rfm. v. Berlin, Brühl 60.
 Hilger, Cand. v. Passau, Dessauer Hof.
 Heumann, Apoth. v. Jsenburg, St. Hamburg.
 Hering, Getreidehdlg. v. Wittweida, und
 Holst, Rfm. v. Danzig, Stadt Breslau.
 Huhn, Rfm. v. Regau, grüner Baum.
 Hanson, Stud. v. Philadelphia, Stadt Riesa.
 Heller, Rfm. v. Teplitz, goldnes Sieb.
 Hohloch, Rfm. v. Reutlingen, Katharinenstr. 14.
 Joseph, Hausbes. v. Wien, weißer Schwan.
 Just, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Prusse.
 Koppert, Rfm. v. Hagen, Hotel de Pologne.
 Kriloff, Rfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Kopainig, Buchdruckereibes. v. Bukarest, und
 Kollmann, Post-Assist. v. München, St. Rom.
 Kaufmann, Mühlbes. v. Obergrün, Palmbaum.
 Kuhl, Rfm. v. Hanau, großer Blumenberg.
 Kerwig, Gärtner v. Dessau, und
 Kirsch, Gärtler v. Wiesbaden, Stadt Riesa.
 Kiehmert, Ingen. v. Ebersfeld, Stadt Wien.
 v. Kyau, Reg.-Rath v. Zwickau, Münchner Hof.
 Larensh, Commis v. Frankf. a/D., St. Riesa.
 Lampert, Rfm. v. Prag, Stadt Gotha.
 Löwenberg, Privatgel. v. Berlin, Stadt Rom.
 v. Laer, Rfm. v. Bielefeld, Hotel de Pologne.
 Lücke, Rfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Lofe, Rfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
 Linke, Rfm. v. Dresden, Grimm. Straße 3.
 Lösch, Gastw. v. Lichtenstein, goldner Hahn.
 Leiskner, Rfm. v. Schönheide, St. Frankfurt.
 Lamm, Rfm. v. Frankf. a/D., Brühl 60.
 Leitner, Cand. v. Wien, Palmbaum.
 Lysakowolska, Frau v. Warschau, und
 Liebmann, Senjal v. Triest, Stadt Berlin.
 v. Lengese, Baron v. Bremen, St. Hamburg.
 Lude, Frl. v. Gierleben, Lauchaer Str. 20.
 Magdorf, Rfm. v. Frankenstein, Brühl 59.
 Mehlig, Rfm. v. Dresden, Grimm. Str. 3.
 Milso, Rent v. London, und
 May-Gscher, Part. v. Zürich, S. de Baviere.
 Matthia, D. v. Lindenhof,
 Miaszkowski, Rentmstr. v. Warschau, und
 Münnich, Geh. Reg.-Rath v. Magdeburg, Stadt
 Rom.
 Moor, Rent. v. Cambridge, Hotel de Pologne.
 Meier, Rfm. v. Dresden, weißer Schwan.
 Müller, Fabr. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Möricke, Musk. v. Oldenburg, und
 Neßling, Del. v. Königsberg, Palmbaum.
 Merz, Handelsm. v. Klingenthal, goldner Arm.
 Müller, Steinhauer v. Geusnitz, blaues Kop.
 Magniac, Rfm. v. Hannover, großer Blumenb.
 Rammigsch, Handelsm. v. Pflitzberg, Tiger.
 Müller, Rfm. v. Streitz, Stadt Gotha.
 Mühlberger, Frl. v. Berlin, und
 Moriz, Professor, D. v. Aschaffenburg, Münch-
 ner Hof.
 v. Neuwall, Beamter v. Wien, Stadt Rom.
 Niederheitmann, Rfm. v. Kettwig, S. de Pol.
 Rothnagel, Maler v. Nürnberg, Palmbaum.
 Dowald, Rfm. v. Sedute, Stadt Breslau.
 Orzelli, Rfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Pearson, Rent. v. London, S. de Pologne.
 Philipp, Fabr. v. Dresden, goldner Hahn.
 Poll, Rfm. v. Gütrow, und
 Philipp, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Paschke, Frau v. Geseß, Petersstraße 4.
 Perkmann, Cand. v. Meran, Palmbaum.
 Proßmann, Frl. v. Eisenberg, Neukirchhof 16.
 Palme, Rfm. v. Theresenthal, Gainsstraße 4.
 Quercinjan, Handl.-Kris. v. Weismes, St. Freib.
 Römer, Frau v. Hamburg, a. d. Pleiße 5.
 Rommel, Rfm. v. Stuttgart, und
 Rohde, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Rößiger, Apoth. v. Breslau, goldner Hahn.
 Rutherford, Rent. v. London, Hotel de Pol.
 Robert, Frau v. Bremen, Stadt Berlin.
 Raster, Cand. v. Passau, Dessauer Hof.
 Rieß, Buchhdlg. v. Berlin, deutsches Haus.
 Rudhardt, Buchhdlg. v. Bremen, und
 v. Ragnac, Frau v. Breslau, Stadt Hamburg.
 Rosenbaum, Juw. v. Magdeburg, St. Breslau.
 Rosenzweig, Frau v. Berlin, Stadt Wien.
 Starke, Rfm. v. München, Münchner Hof.
 Scheller, Rfm. v. Hildburghausen,
 Schäcke, Postmstr. v. Franzensbad, und
 Scheve, D. v. Hildesheim, Hotel de Baviere.
 v. Strzynski, Gutsbes. v. Lemberg, und
 v. Strahl, Frau v. Frankf. a/D., St. Rom.
 Schuster, Leutnant v. Wien, und
 Seel, Rfm. v. Frankf. a/M., S. de Pologne.
 Schag, Rfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
 Stolle, Frau v. Dresden, Burgstraße 9.
 Schwarz, Rfm. v. Bukarest, Ritterstraße 22.
 Stauf, Gerber v. Siegen, und
 Schaye, Rfm. v. Boitofchan, Stadt Freiberg.
 Schwenzle, Rfm. v. Freiberg, Stadt Hamburg.
 Stiefel, Rfm. v. Offenbach,
 Stieffohn, Fabr. v. Warschau,
 Sandofski, Rfm. v. Ebbau, und
 Spatti, Fabr. v. Zürich, Palmbaum.
 Schulz, Kammermusik. v. Berlin, Stadt Rom.
 Szymanska, Frau v. Warschau, und
 Slobre, Rfm. v. Borggagrande, Stadt Berlin.
 Schmidt, Rfm. v. Oldenburg, Stadt London.
 Szymboroki, Kammmachermeister von Warschau,
 deutsches Haus.
 Sommer, Part. v. Berlin, blaues Kop.
 Söderbug, Rfm. v. Stockholm, und
 Schlefinger, Rfm. v. Noröping, Stadt Hamb.
 Schütz, Rauchhdlg. v. Prag, Brühl 22.
 Schönlicht, Rfm. v. Merseburg, Tiger.
 v. Salmar, Graf v. Turin,
 v. Schall, Graf v. Dresden, und
 Sommer, Rfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
 Stiebert, Fabr. v. Reichenbach, Rauchwaarenh.
 Schneider, Gerber v. Siegen, Ritterstraße 16.
 Steinfeld, Rfm. v. Borgholzhausen, Brühl 54.
 Schneider, Rfm. v. Leipzig, grüner Baum.
 Thenen, Fabr.-Dir. v. Aken, Palmbaum.
 v. Laurentzin, Gutsbes. v. Balkau, S. de Bav.
 Tschopick, Rfm. v. Altona, Ritterstraße 35.
 Ullmann, Fabr. v. Lengsfeld, Rauchwaarenh.
 Wessely, Prof., D. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Warden, Rfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
 Walther, Leutn. v. Wien, Hotel de Pologne.
 Wimmer, Rfm. v. Dresden, Grimm. Str. 3.
 Wahnung, Rfm. v. Schönheide, St. Frankfurt.
 Weber, D. v. Schwein, gr. Blumenberg.
 Zimmer, Oberförster v. Sangerhausen, St. London.
 v. Siegesar, Kammerh. v. Altenburg, d. Cand.

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 19. Sept. Ab. 10° R.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
 Johannstraße Nr. 48. — Druck und Verlag von E. Holz.